

VSWG koordiniert das Projekt „AlterLeben“

Der Verband der Sächsischen Wohnungsgenossenschaften (VSWG) koordiniert das Projekt „AlterLeben“ als Anpassung an die Bedürfnisse der älter werdenden Bevölkerung in der Wohnungswirtschaft. Nicht nur, weil am 1. Oktober der Internationale Tag der älteren Menschen begangen worden ist. „Da die Menschen weltweit immer länger leben, muss die gesamte Menschheit daran interessiert sein, den Prozess des Alterns so produktiv, aktiv und gesund wie möglich zu gestalten“, sagte Ex-UN-Generalsekretär Kofi Annan.

Unsere Gesellschaft wird aufgrund der allgemein längeren Lebenserwartung und der anhaltenden geburtschwachen Jahrgänge immer älter. Dem gerecht zu werden, bedarf eines Lösungsansatzes, der mitalternden Wohnung“, erklärte VSWG-Vorstand Dr. Axel Viehweger. Es soll ein dem Alter entsprechend alternierendes Konzept umgesetzt werden, „das durch seine modulare Gestaltung eine hohe Anpassungsfähigkeit an sich verändernde Leistungsanforderungen der Menschen sicher stellt“. Ziel des Projektes ist es, Altern lebenswert zu gestalten, indem ein selbstbe-

stimmtes Wohnen in einer eigenen Wohnung, unterstützt durch persönliche Dienstleistungen, technische Assistenzsysteme und bautechnische Maßnahmen, konzipiert und umgesetzt wird. Das Erforschen erfolgsbestimmender Faktoren erfolgt dabei unter Beachtung von Aspekten des selbstbestimmten Wohnens in der Einheit von mikrosystemtechnischen Lösungen und ergänzenden Dienstleistungsangeboten. Die Ergebnisse werden im zu entwickelnden Konzept der „mitalternden Wohnung“ als Kernelement des Projekts zusammengefasst. Durch Einbeziehung altersgerechter Erfahrungswerte aus der Gesundheitsvorsorge und -praxis werden Lösungen modular konzipiert, um eine optimale Akzeptanz unter Mietern in Einrichtungen der Wohnungsgenossenschaften Sachsens zu erreichen.

Schwerpunkt bildet die Bündelung von Dienstleistungen in genossenschaftlich geprägten Wohn- und Lebensräumen zur Erhaltung der Selbstständigkeit, insbesondere von Senioren im häuslichen Bereich, durch einen Ausgleich bzw. die Abschwächung altersbedingter Funktionseinschränkungen. lan

Informationen unter www.vswg.de

Vermieter bietet Senioren Dienstleistungen nach Baukastenprinzip an

Mit einem neuen Konzept, das als Einstieg in betreutes Wohnen gedacht ist, will die WEWOBAU Westsächsische Wohn- und Baugenossenschaft eG Zwickau ihren älteren Mietern gezielt unter die Arme greifen. Statt gleich voll in die Betreuung zu starten, haben die Genossenschafter künftig die Möglichkeit, Art und Umfang der für sie infrage kommenden Dienstleistungen nach dem Baukastenprinzip selbst festzulegen. In einem 9,90-Euro-Grundpaket sind Unterstützungen enthalten wie ein wöchentlicher „Kontrollanruf“, einmal im Monat Blutdruck und Blutzucker messen, aber auch Hilfe bei der Grabpflege oder der Balkonbepflanzung. Wer mehr möchte, kann jederzeit weitere Leistungen zukaufen.

Internet: www.wewobau.de

Lebensqualität auch im Alter erhalten

Im Rahmen einer Seniorenmesse machte die Wohnungsgenossenschaft Görlitz eG auf das altersgerechte Wohnen aufmerksam. Damit diese Bedürfnisse rechtzeitig bedacht werden, hat die eG in ihrer Geschäftsstelle am Biesnitzer Fußweg eine Ausstellung unter dem Motto „Ein Zuhause für alle“ eröffnet.

Internet: www.wohnungsgenossenschaft-goerlitz.de

++++ in kürze +++++ in kürze +++++

Förderung verschenkt

Viele Riester-Sparer verschenken die staatliche Förderung ihrer privaten Altersvorsorge. Ende September hatten von den 1,5 Millionen Anlegern der UniProfiRente, die im Jahr 2007 einen Riester-Vertrag abgeschlossen hatten, fast 27 Prozent noch keinen Zulagenantrag gestellt. Die Zulagen können zwei Jahre rückwirkend beantragt werden. Für 2007 läuft diese Frist am 31. Dezember 2009 ab. www.union-investment.de

Nützlicher Service

Der kostenfreie Service der Handwerkskammer für Ostthüringen für ihre Mitgliedsbetriebe zur Kontenklärung bezüglich eventueller weitgehender Ansprüche aus der Freiwilligen Zusatzrentenversicherung (FZR) der DDR wird rege in Anspruch genommen.

Ruf: (03 65) 82 25-1 73, -1 75



Einladung zum „Saunarausch“ der Hutholz eG, Chemnitz.

Quelle: eG

Hutholz eG kreiert Wellness für die Sinne

Wie wäre es mit einem exklusiven, dreistündigen Entspannungsprogramm zu zweit? „Saunarausch“ heißt die neue Kreation der gesundheits- und wellnessbetonten Hutholz eG aus Chemnitz. Damit wenden sich die Macher auch an Genossenschaften. „Die Wohnungsgenossenschaft WCW wird wahrscheinlich als erste Genossenschaft dieses Angebot für ihre Mitglieder nutzen“, sagte Hutholz-Vorstand Dietmar Langer. „Für Kun-

den aus Genossenschaften bieten wir einen Nachlass von zehn Prozent.“

Die Saunagänge werden flankiert von Begrüßungssekt, exotischem Obstsalat und Vollkorn-Snacks. Den ersten Saunagang schließt ein Kneipp-Oberschenkelguss ab, den zweiten ein Ganzkörperguss. Zum Wohlfühlerlebnis (60 Euro/Person) gehört zudem eine Herbstblumen-Anwendung für Problemzonen. **Buchung über Ruf: (03 71) 2 62 02 19**